

06. Februar 2015

Safer Internet Day: Handysektor veröffentlicht Themenspezial

Der internationale Safer Internet Day am kommenden Dienstag (10. Februar 2015) steht unter dem Motto „Meine Grenzen im Internet“. Er richtet an jeden Einzelnen die Frage, wie weit er im grenzenlosen Internet gehen will. Schulen, Organisationen und Unternehmen sind aufgerufen, sich mit eigenen Aktivitäten am Aktionstag zu beteiligen. Zu diesem Anlass veröffentlicht das Jugendportal www.handysektor.de ein Themenspezial zu Netiquette, Pornografie, Gewalt und den Umgang mit Cybermobbing.

Meine Grenzen im Internet

Unter dem Deckmantel des scheinbar anonymen Internets überschreiten immer wieder einzelne Nutzer die Grenzen im Umgang mit ihren Mitmenschen. Ob öffentliche Verleumdung, die illegale Verbreitung von Nacktaufnahmen, die Weitergabe persönlicher Daten, das Zurschaustellen von Gewalt oder Kommentare unter der Gürtellinie – jeder Internetnutzer kennt solche Fälle. Wo hört der Spaß auf und wo beginnt bereits strafbares Handeln? Möglichst früh sollte daher mit Jugendlichen über Grenzen und Verhaltensregeln im Netz diskutiert werden. Handysektor stellt dazu eine umfangreiche Sammlung mit Artikeln, Erklärvideos, Comic-Flyern und Unterrichtseinheiten bereit.

Cybermobbing

An fast jeder Schule ist Cybermobbing ein Thema. Mitschüler werden beispielsweise gezielt über soziale Netzwerke oder in WhatsApp-Gruppen bloßgestellt oder beleidigende Inhalte über sie verbreitet. Unter dem Titel [„Opfer, Schlampe, Hurensohn – Gegen Mobbing“](#) stellt Handysektor eine Unterrichtseinheit mit einem thematisch passenden Comic-Flyer zur Verfügung, um das Thema in der Schule zu behandeln. Weitere Tipps gegen Mobbing und Stalking finden sich im Themenbereich [„Mobbing + Mut“](#).

Pornografie und Gewalt

Auch die Weitergabe von pornografischen Darstellungen und Gewaltvideos unter Jugendlichen ist durch die hohe Verbreitung von Smartphones ein Problem. Hinzu kommen Fälle von Sexting. Hierbei gelangen meist ungewollt Nacktbilder ins Netz und verbreiten sich rasend schnell. Der Themenbereich [„Porno + Gewalt“](#) geht ausführlich auf die Thematik ein. Zudem zeigt ein [Handysektor-Erklärvideo](#) mögliche Auswirkungen von Sexting auf.

Medienknigge

Doch auch im Kleinen sollten Jugendliche über angemessene Umgangsformen in der neuen Medienwelt nachdenken. Ist es höflich, während eines Gesprächs andauernd auf sein Smartphone zu schauen? Muss ich sofort auf jede WhatsApp-Nachricht antworten? Welche Selfies sind ein No-Go? Die [Erklärvideos](#) „WhatsApp-Stress“ und „Das perfekte Selfie“ gehen genau diesen Fragen nach. Ebenso wird das [Projekt „Handyfasten“](#) vorgestellt, bei dem Schüler eine Woche auf ihr Handy verzichten. In der Pädagogenecke finden sich zudem Materialien zu [„Handyordnung an Schulen“](#).

Handysektor ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das diese bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will. In einer speziellen Pädagogenecke bietet Handysektor für pädagogische Fachkräfte viele Praxistipps und Unterrichtseinheiten zum mobilen Mediengebrauch. Gute Seiten zu weiteren medienpädagogischen Angeboten und Beratungsstellen sowie Studien zur Mediennutzung und Medienerziehung, ergänzen die Materialsammlung. Die Webseite ist ein gemeinschaftliches Projekt der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (mpfs). Die Projektleitung hat Markus Merkle (mecodia GmbH) inne.

Kontaktinformationen

Redaktion Handysektor
c/o mecodia
Markus Merkle
Telefon: 07127 - 799 042
E-Mail: redaktion@handysektor.de
Facebook: www.facebook.com/handysektor
Twitter: www.twitter.com/handysektor
YouTube: www.youtube.com/handysektorde

Landesanstalt für Medien NRW (LfM)
Sabrina Nennstiel
Telefon 0211 - 77007 - 141
E-Mail: snennstiel@lfm-nrw.de

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)
c/o Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
Thomas Rathgeb
Telefon 0711 - 66991 - 52
E-Mail: t.rathgeb@lfk.de

Ein Angebot von:



In Kooperation mit:

